ans Sountag, den 25. Woirg 1874 im gastham Bast in Polling.

violboersonmulung, bei der die Unitglieder des Fenerwehrkommandes für die neue 5- jahrige Finktions veriode nach den Pestimmingen der Fenerwehr wahlordinne, 48k nr. 32/13,53 gewählt winden. (wahlleiter Mirgermeister Granzinger Andolf; senwesend waren 56 wahlberechtigte Unitglieder).

nach dem Wollergebris" setzt rich das Feierwelnkommundo folgend zusammen:

Van gewählter Kommandant: Rudolf Riewaner, Pranier in Graham 7

vieder gewählter Kolt. - Hello.: Joh. Schwarzenberger Danier in Polling 12

nen gewählter Higskommandant; feorg Horner Kaner in Rigelsberg 1

men gewählter Gengwart: Hermannsgattringer, Fabrikaarskeiter Weling 80

wieder gewählter Schrift führe: Otto Witz warm gem, Schretter, Volling 82

nen gewählter Massenführer: Pohaem Maie Basier in Polling 82

nen gewählter Massenführer: Pohaem Maie Basier in Polling 82

angenhieden rind Kolt. Johann Fehachinger Brigs-Kolt Folix Thursel

sengwart poof khworsenberger Monnenfihrer georg Mais.

Jun Fähreich wirde voef Lindlbarer Colling 53 n., som Fähreich-Hello Helmith Maier, Remonenberg 17, wwie som Lotson-kalt Bridolf Brlinger Colling 51, gewählt.

m der Kanptversammling som 1.4. 1873 hat der FF

über Vornhlag des Ehren shrift führers Franz zweinväller

einstimmig benhlomen, ihren Hameraden in Kommandanten

Johann Schachinger für venr verdient volles Wicken

veit dem 9.3. 1830 in. ods Feitensehr Rommandant vom

15. 2. 1951- bis 1. 4. 1973 zum Ehren-Kommandanten zu ernemen.

Itas kommande der FF hat in der Litzing am ? 1873 benklonen, georg Marie für seine 33-jährige ver. met volle Fitigkeit jum Ehren-Kapen führer zu ernennen.

Die Verleihung der Ehren urbern den arfolgte am &2. 9, 1973 and Plich einer Kameradahafts abends in gasthairs Mart

Aiseler Volkozziting nom 27.9.73 Feuerwehr Polling ehrte Mitglieder

Polling. — Die Feuerwehr Polfreudige Mitteilung machen, daß ang, die 140 Mitglieder zählt, hat am Vortag bei Ford in Salzburg ein der Jahreshauptversammlung ein Feuerwehrauto angekauft ling, die 140 Mitglieder zählt, hat bei der Jahreshauptversammlung am 1. 4. einstimmig ihren Kom-mandanten Johann Schachinger zum Ehrenkommandanten und Kassier Georg Mair zum Ehrenkassier ernant. Die Verleihung der Ehrenurkunden erfolgte am 22. ds. Kdt. Priewasser konnte als Ehrengäste Bgm. Stranzinger, Kons.-Rat Pfarrer Schneebauer, Kommerzialrat Zweimüller, den Bezirksfeuerwehrkommandanten Rudolf Rotwangl, den Abschnittskommandanwangl, den Abschnittskommandanten Arbinger aus Aspach und die Ortsmusikkapelle mit Kapellmeister Pointecker begrüßen. Johann Schachinger ist seit 1930 Mitglied und 22 Jahre Kommandant der Feuerwehr Polling. Georg Mair ist seit 1939 Mitglied und 33 Jahre Kassier. Schriftführer Otto Witzmann gab in seinem Bericht einen mann gab in seinem Bericht einen Rückblick.

Bei der Verleihung der Ehren-urkunden würdigte Kommandant Priewasser die Verdienste der Geehrten. Anschließend nahm Bürgermeister Stranzinger im Namen der BH Braunau die Ehrung vor. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Franz Friedl, Andreas Puttinger und Alois Schrattenecker; mit der 25jährigen Verdienstmedaille wurde Ludwig Danninger ausgezeichnet. Die musikaninger ausgezeichnet. Die musika-lische Umrahmung besorgte die Ortsmusikkapelle.

Feuerwehrkommandant Priewasser konnte den Anwesenden die

wurde und in den nächsten Tagen zum Aufbau an die Fa. Rosenbauer nach Linz überstellt wird.

bom ankanf des schon lange mit der titenschlite stehenden Ferrenvelr-Kintos gingen urshrere Bapprechungen, Beratingen n. Perilitigungen vorans. Der Gemeinderat liet am 11.4. 1973 berklower dem autsang eines Estos näher on treten. um sin Finanzierung zu arleichtern, fihrte die FF. um ganzen gemeindegebist sine famouelablion durch. famuellegetins: aigststery 2600, graham 3.200, -Polling (Tail) n. molkam (Tell) 2, 795. molkan (Fril) 3.870. w, 1,130. -Folling - Lisaling 1,400, Rouwnenberg 3,010, ribertung: 31.565

eibertung: 31,565, betternaid et 220'-Holzerding 1.330, burading 1.015. ingerant: 24, 460, 1 dien franke der harkane manerleichen 10,000, i. oo, Landesbrandshadenversilg. 3,000, 47.460, - \$ Die Fa. Rosenbaner, Lurg, hat rem 26.7.73 ein Fordferremake fahrseng vorgsführt, das den Voertellingen der genen devertheter a. Fenerwehr funktionare pertomach, Der gemeinderat oprach rich am 27.8,73 storfür seurs vein skulider getrandter Fw-auto in der Pacis lage um rel 80,000, - f on konfen. Die Fer, Rosenbaner vermittelte im Feptember 1873 ber der For Khuridt in falzbürg sinen gebranchten Ford-Tuansit 1500, Banpalar 1969, jun austotyners von 52,000.-4, De Presiditioning a der centrainf im 51,000. - Frefolgte am 21, 9, 1973, An die for Novembauer des Vockarif recht auf das genannte Fahrgestell berais, uniste der nubare in die anstatting wit der fenerwele tachwirken eine ilitung der Fa. Rosanbaner überlassen werden, dies kellte nich out 7 35,860. - i. Dam wach Shouts about and 34,881,20 f Das benhafte Weein lørch fahazeing, das am 22.17. 1973 geligfert wurde, Tellt rich mif grisammen 85,881,20 f Das Landes fenerwehr Rommando gewährte sine Gonderbeilige oon 8,000. - f. Das Land oo gewährte seine Modarfizu weisung n. 30,000-f. for therebung der Frienzierungs kilde wirden in letzter feit fenervely fremdliche Firmen unternebuningen in austalten bittories um Genden augsschrieben.

me abylanfaran jader mind 2 Brandsin atge zu verzeichner: 1., 4 pili 1973, 16 uhr, bei frang mazzleitner, wiesuniller in Colling ur. 60; Brand in Wirthlafts trackt durch Have = selbst aut junding, kladen rol 180,000 f, Franklein i, DF, Wiesner- Hoger falthern 1 je 1 gruppe in Tanklonhivergen). 13. awgust 1973, 13 Whr, bei Franz trudtringer, Nistlbamer in bunneling ur. m; "their entrand (alabets Moingel am singestellten Taaktor), tehorden not I William Khilling, Die FF. Polling leistete neben anderen Wehrer (Onnading, (Gneten, Wilchaum, Wilderann) Löschhilfe mit 12 Mann, Ubringen wirden zehalten Blann ritung am 25,4,1973, 19 tiler, in Tolling,
berbands sibring (mit FF burnding & Wilderan) am 4.17,1973 unden. Kursbernich om oler Landes forewell whole in Ling grundlehrgang 17. - 19.12.73 mit 2 Mann (Karl Reiter-Krompinger 2. Johann thwocrpanberger jun.) Hommoundo untglieder bestilten die aboliments taging am 18,5, 1973 in Nobulart in arbertstagung nur 13, 1, 1874 in Burgkinchen. Ferenwahrfeste winden benicht aun 5.5,73 m Whereachern an 13,5,73 in Moosbach wit unsilskapella am 8,7,79 in Wetturach am 9:9,73 in wtterndorf. vingericht wirde fir Florian - Merre 6,5.73 gum thouleiduansfest 21.6.73 für Kriegerchrung 4.11.73 var Fanerwehr ball war am famstag, 5.1. 1974, mit der Fanskapelle , The golden Memoiris" sem antiesenhofen.

cairs warts winden Walle der FF. Wildenan altheim etenhans n, Rodham besniht. an der Blitmunde aktion des Roten Kreinges om 28,1.1974 in Solling betsiligten rich 42 Personen (14 France n. 28 Mannor), danve 18 Faverwebruntglieder. Das 30- palvige gaindurgs fast unt Olito = n. Fahnenweihe it fir famitag, den 29, pun in. hountag, den 30, juni 1974 vorgeschen, Für die bei der Fa, Vidia bestellte neine Falme steller nich Fran Warria Bart als Falmen unitter und From Louisi talely als Fahnenpatin zur Verfügung, Lant Britragsliste 1973 betragt der Witgliederstand ju 20. - = 1.840, -f 92 aktine in Altopaliente 2,000,-f ju 50, - = _ 40 unterstützende vas Ferrerwehr leist ungs abzeichen besitzen m Gold mann filber 6 11 Mange 20 " from Hills rädsel für das Jahr 1574 wirden 32 Mann unit ju 3. - f untilieds beitrag gemeldet, Der trunden aufwand im Jahre 1873 wurde augegeben wit 174 Brandeinssitztunden 31 ribings standen 180 versamelings stunden 225 Itd: f. Teilwahms om answärtigen Veranstaltingen 30 tunder diffward des hommandanten 120 thunder answard der ribrigen Kommundo untglieder 840 Hunden gesamt aufwand,

Jie Farrar wehr Leistet Brandschitz Waterstroph enhilfer wind andere Hilfs dienste, slie im celltorg notwendig worden vie solbstore Nilfs leisting arfordent Opferbereit nhalt, bringt fin den Helfer Rein Geld und keinen Gewinn; die Helferschar ist vreist kelein, slock die Hilfe ist groß! In der Ferreroche gibt es woch Mienschen, die anderen belfen wollen und ihre Keaft und ihre Breizeit dafür eins etzen.

Missere Harke liest wirch im neuen Jahr im Miteinander und Threinander, im freiwilligen Bristand, zum fehritz

der Hlinftführer:

for Feiner wohrkommunandant

Bilder vom Scheinenbraud am 13. august 1973 bei Franz Früchtinger in Opnading ur. 17, gem, Polling i. 7.:

und our Hilfa in not und Japahr!













1973 weniger Schäden durch Brände

Trotz der Steigerung der Brandfälle war im vergangenen Jahr die Schadensumme etwas geringer, weil weniger Großbrände registriert werden konnten. Leider ist die Landwirtschaft noch immer an zweiter Stelle bei der Schadenshöhe, wobei alleine durch Kinderbrandstiftung ein Schaden von 7,7 Millionen Schilling entstanden ist. Drei Kinder sind beim Zündeln tödlich verunglückt.



Kinderzündeln – noch immer eine große Gefahr.

In einem Pressegespräch, bei dem Landesrat ÖR Johann Diwold, Vizepräsident Weichselbaumer und Spitzenvertreter der Feuerwehr, Gendarmerie und Polizei vertreten waren, gab Direktor Dr. Hehenwarter von der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich einen Rückblick auf das Brandgeschehen im Jahre 1973. Demnach wurden 1203 Fälle mit einer Schadenssumme von 129,9 Millionen Schilling gemeldet. Auf die Landwirtschaft entfielen dabei 46,2 Millionen Schilling oder 35,7 %. Mehr Schaden erlitt die Industrie, während Gewerbe, Zivil und sonstige Zweige wesentlich weniger Brandschäden aufweisen. Interessant ist, daß 1973 die Selbstentzündungsfälle bei Grummet zugenommen haben, so daß der Lagerung von Heu mehr Augenmerk als bisher geschenkt werden muß.

Im vergangenen Jahr waren in 118 Gemeinden Sachverständige der Brandverhütungsstelle tätig, wobei 23 500 Häuser überprüft und dabei über 26 500 Mängel festgestellt wurden. Bei der Nachbeschau muß allerdings festgestellt werden, daß die Mängel bei 27 % nicht vollständig behoben waren. Die Brandverhütung wird in Zukunft noch wichtiger, denn die hochempfindlichen elektronischen Geräte sind gegen Überspannung sehr empfindlich und Brände können daher häufiger auftreten.

Erfreulich ist, daß Oberösterreich bei der Aufklärung der Brandlegungsfälle – immerhin entstand dadurch ein Schaden von über 5,8 Millionen Schilling – führend ist.

Alider Wolkszeitung

Nummer 12 . Donnerstag, 21. März 1974

Feuerwehrbezirk Braunau hat gewählt

Braunau. — In den 83 Feuerwehren des Bezirkes Braunau wurde gewählt. Ergebnis der Wahl: 33 neue Kommandanten, 101 neue Stellvertreter, Zeugwarte, Schriftführer und Kassenführer.

Am 16. März waren unter Vorsitz von Landesregierungsrat Wetzelsberger die Kommandanten der Feuerwehren im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft die Wahlmänner für die Wahl der Abschnittskommandanten und des Bezirksfeuerwehrkommandanten.

LRR Wetzelsberger eröffnete die Wahlhandlung mit der Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen und der Wahlgänge.

Abschnitt Braunau: Neuer Abschnittskommandant wurde Franz Damberger, Kdt. der Feuerwehr Ranshofen. Der Abschnitt Braunau war durch den Tod von BR Rudolf Reiter verwaist.

Abschnitt Mattighofen: BR Jakob Stenger wurde in seiner Funktion bestätigt; er tritt durch die Wiederwahl in die zweite Funktionsperiode ein.

Abschnitt Mauerkirchen: Nach dem Tod von BR Josef Schöppl trat Ferdinand Arbinger am 14.12.1972 die Nachfolge an. Er wurde durch die Wiederwahl in seiner Funktion einstimmig bestätigt.

Abschnitt Wildshut: BR Johann Habl wurde in seiner Funktion bestätigt und er tritt durch die Wiederwahl in die dritte Funktionsperiode ein.

Bei der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten wurde Oberbrandrat Rothwangl mit 63 Stimmen wiedergewählt. Rothwangl übt seine Funktion seit 1952 aus.

Feuerversicherung: Ungünstiger Schadensverlauf in Oberösterreich

OÖ. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt: Bei fast gleichviel Branden doppelt so hohe Entschädigungssumme

Als Einleitung zur üblichen Pressekonferenz anläßlich der Bekanntgabe des Geschäftsberichtes der OÖ. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt teilte Direktor Hofrat Dr. Seefeldner u.a. mit, daß das Jahr 1972 - gesamtösterreichisch gesehen - durch einen kräftigen Prämienanstieg in allen Sparten gekennzeichnet war. Den größten Aufschwung nahm mit einem Prämienaufkommen von 2,7 Milliarden Schilling und einer Zuwachsrate von 22 Prozent die Sparte "Lebensversicherung". Die absolut höchste Prämienzunahme wurde jedoch in den Kraftfahrzeugversicherungssparten erzielt. In Österreich hat sich nämlich der Bestand an Kraftfahrzeugen von rund 2,430.000 Stück auf rund 2,587.000 erhöht. Ende 1972 standen rund 1,460.000 Personenkraftwagen im Verkehr, also um zehn Prozent mehr als im Jahr zuvor. In Oberösterreich hat der PKW-Bestand prozentuell um elf Prozent und anzahlmäßig von 217.500 auf 241.000 Stück zugenommen.

Wie Hofrat Dr. Seefeldner in diesem Zusammenhang weiter erklärte, war der Schadensverlauf auf dem Gebiet der Kraftfahrzeugversicherung neuerlich ungünstig. Den ständig steigenden Schäden, die insbesondere durch die Erhöhung der Reparatur-, der Arzt- und Spitalskosten verursacht werden, stehen zumeist konstante Prämien gegenüber. Die Versicherungsanstalten sind daher bestrebt, Jahr für Jahr eine Prämienerhöhung in kleinerem Ausmaß durchzusetzen.

- In der Feuerversicherung war wieder gesamtösterreichisch gesehen - der Scha-
- densverlauf im Vergleich zu 1971 sehr gün-
- stig. Eine Ausnahme machte lediglich Ober-

- ser Betrag ist beinahe doppelt so hoch wie Interesse ihrer Mitglieder als erste österreider des Jahres 1971, obwohl die Zahl der
- Brände fast gleichblieb. Schuld an dieser
- Entwicklung sind vor allem Industriegroßbrände.

Damit sind wir aber bereits beim Geschäftsbericht der OÖ. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt angelangt: Das Prämienvolumen der Anstalt erhöhte sich im sogenannten direkten Geschäft um 18,5 Prozent auf insgesamt 237,6 Millionen Schilling, also um rund 37 Millionen gegenüber 1971. Im Feuerversicherungsgeschäft konnten die Prämien von 105,6 auf 115,2 Millionen Schilling gesteigert werden. Die Anstalt nimmt damit im gesamtösterreichischen Feuerversicherungsgeschäft den vierten Platz ein und liegt im oberösterreichischen mit Abstand an der Spitze. Der Schadensbetrag hat sich - wie bereits erwähnt - um 43 Prozent erhöht, und zwar auf Grund großer Schäden im industriellen und gewerblichen Bereich.

Aber auch die Entschädigungsleistungen im landwirtschaftlichen Bereich sind erheblich angestiegen, und zwar vor allem dadurch, daß manche Betriebe spezielle Produktionszweige aufnehmen, die nur mit Hilfe von feuergefährlichen Ölheizungsanlagen Elektroinstallationen aufrechterhalten werden können. Brandursache Nummer eins in der Landwirtschaft war nach wie vor die Kinderbrandstiftung. Es folgte dann die Brandlegung, und an dritter Stelle rangierten bereits Mängel an Elektroinstallationen.

Einen sehr interessanten Bericht über den Verlauf der Sturmschadensversicherung gab österreich, wo 975 Brände einen Schaden von Direktorstellvertreter Dr. Linko, der u.a. 185 Millionen Schilling verursachten. Die- darauf verwies, daß die Anstalt seit 1953 im

chische Versicherungsanstalt die Sturmschadenssparte einführte. Seit damals hat die Anstalt für rund 23.000 Gebäude eine Entschädigungsleistung von rund 38 Millionen Schilling erbracht. Geradezu "ausgeplündert" wurde die Anstalt im Februar 1967, als bei 7433 Gebäuden - also rund 25 Prozent aller sturmschadenversicherten Gebäude - ersatzpflichtige Schäden gemeldet wurden und die Anstalt hiefür 14,4 Millionen Schilling an Entschädigungen leistete. Ende 1972 waren bei der Anstalt rund 53.000 Gebäude gegen Sturmschäden versichert. Diese ist also der größte "Sturmversicherer" Österreichs.